

**Einstieg in die Arbeitswelt: Angebote für  
jugendliche und Erwachsene mit  
Migrationshintergrund**



- Das Berufsvorbereitende Schuljahr Praxis und Integration (BPI)
- Die Vorlehre Integration im Kanton Bern
- Chancen und Herausforderungen
- Fazit

- Das Berufsvorbereitende Schuljahr Praxis und Integration (BPI)
- Die Vorlehre Integration im Kanton Bern
- Chancen und Herausforderungen
- Fazit



- Erwerb der Landessprache
- Kultur kennen lernen
- Berufsorientierung
- Vorbereitung auf das zukünftige Berufsumfeld
  - Selbstkompetenzen
  - Sozialkompetenzen
  - Fachkompetenzen
- Nachqualifikation

→ **Einstieg in eine berufliche Grundbildung**

- fremdsprachige Jugendliche und Erwachsene
- zwischen 15 und 25 Jahre alt
- in der Regel Sprachniveau A1
- verfügen über genügend schulische Grundkompetenzen für die Berufsvorbereitung
- haben eine hohe Motivation für den Unterrichtsbesuch

Anfang Jahr	Orientierungsveranstaltungen
KW 13-18	Anmeldefrist Anmeldung durch Klassenlehrperson, Sozialdienste Einreichen der Papiere Sprachstandsanalyse

Ende Mai	Entscheid
----------	-----------

Nachmeldungen bis 31. Jan. 2019 möglich

- Das Berufsvorbereitende Schuljahr Praxis und Integration (BPI)
- Die Vorlehre Integration im Kanton Bern
- Chancen und Herausforderungen
- Fazit



zB: Nabi Ghalandari,  
Afghanistan

Tagesschau 8.2.2018

- [Tessin](#)
- [Westschweiz](#)
- [Deutschschweiz](#)



PILOTPROJEKT INTEGRATIONSVORLEHRE

## Die Vorlehre Integration im Kanton Bern

---

## Ausgangslage

Der Bundesrat hat am 18.12.2015 im Rahmen eines Pilotprogramms beschlossen, eine Integrationsvorlehre für anerkannte Flüchtlinge und vorläufig aufgenommene Personen zu lancieren, welche die berufliche Integration dieser Personen nachhaltig verbessern soll.

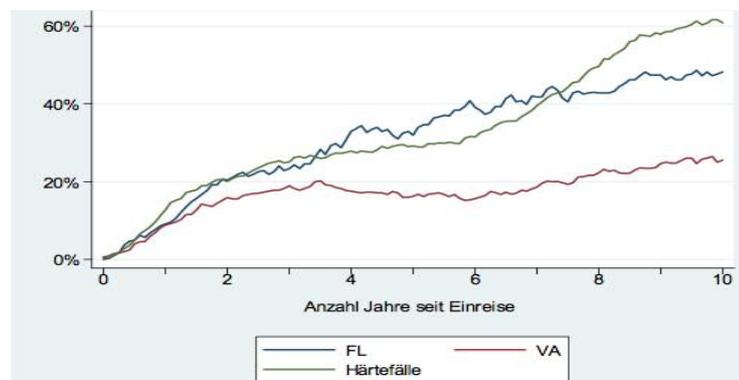


9

Kanton Bern

---

## Erwerbstätigenquote in den ersten zehn Jahren nach Ankunft



10



Kanton Bern

---

## Integrationsförderung im Kanton Bern



- Durchgehende Fallführung
- Frühe sprachliche Vorbereitung und Förderung
- Zielgruppenorientierte Berufsvorbereitungsangebote
- 16 bis 25-Jährige: Primär Berufsbildung
- Über 25-Jährige: Primär Arbeitsmarkt

11

---

## Interdirektionale Zusammenarbeit

Die interdirektionale Zusammenarbeit (IIZ) bildet eine solide Basis der Vorlehre Integration:



- Gemeinsame Projekteingabe beim Bund
- Lead bei ERZ
- GEF unterstützt bei Vorabklärung
- POM unterstützt durch «Pauschal-Arbeitsbewilligung»

12



## Vorlehre Integration



- Zwei Tage Berufsfachschule, Fokus auf Sprachaufbau
- Drei Tage Betrieb
- Basiert auf einem Kompetenzprofil
- Lohn: 1. Lehrjahreslohn - 10%
- Gemeinsames Ziel: 60% in der Berufsbildung

13

[www.erz.be.ch/invol](http://www.erz.be.ch/invol)

Kanton Bern



## Vorlehre Integration nur mit OdA's

- Die zuständigen OdA's müssen Interesse bekunden
- Die OdA's erarbeiten berufsfeldbezogene Grundlagen und informieren/gewinnen Betriebe
- Die OdA's erstellen Kompetenzprofile, Teilnahmebestätigung und Kompetenznachweis
- Die OdA's werden unterstützt durch Berufsfachschulen und Fachstelle Brückenangebote
- Voraussetzung: Strenge Kriterien der Zulassung

14

Kanton Bern

---

## Berufsfachschulen

Berufsfeld	Berufsfachschule	Ort
Bau (Hoch-, Tief-, Strassenbau)	Technische Fachschule Bern	Bern
Bau	Gewerblich-industrielle Berufsfachschule	Bern
Detailhandel	Berufsfachschule des Detailhandels	Bern
Dienstleistungen Hauswirtschaft/Gesundheit	Berufs-, Fach- und Fortbildungsschule Bern	Bern
Garten	Bildungszentrum Emme	Burgdorf
Gastro	Bildungszentrum Emme	Burgdorf
Gebäudereinigung	Login	Zürich
Gleisbau	Login	Zürich
Landwirtschaft	Bildungszentrum Inforama	Zollikofen
Logistik	Berufsbildungszentrum IDM	Spiez

15



Kanton Bern

---

## Voraussetzungen für die Teilnahme

- Vorläufig aufgenommene Personen (Ausweis F)
- Flüchtlinge (Ausweis F/B)
- 18 – 35 jährig
- Sprachstand Niveau A2
- Arbeitserfahrung
- Motivation für die berufliche Grundbildung

16



Kanton Bern

---

## Voraussetzungen für den Betrieb



- i.d.R. Ausbildungsbewilligung
- Erfahrung in der Ausbildung von Lernenden
- Interesse an der Zusammenarbeit mit Menschen aus anderen Ländern und Kulturen

17

Kanton Bern

---

## Pilotprojekt Vorlehre Integration



18

Kanton Bern

## Berufsfachschule allgemein

- **Organisation**
- Schulstart und Ferien analog Berufsfachschule
- 2 Schultage pro Woche
- Max. Klassengrösse 14 Lernende
- **prioritäre Ziele Inhaltlich**
- Der Sprachaufbau und die Integration in den Alltag
- fachlicher Anschluss an eine EBA oder EFZ Ausbildung
- **Abschluss:**
- Zeugnis mit Kompetenzen (ohne Noten)

## Unterrichtsinhalte

### Montag

Berufsspezifische Kommunikation, Rechte und Pflichten am Arbeitsplatz	Kommunikation Lehrvertrag Bewerbung Berufswahl
Allgemeine Mathematik in Lerngruppen	

Lernbereich Gesellschaft und Sprache
Sport

### Dienstag

Fachkenntnisse in Verbindung mit Fachsprache, Mundart im Betrieb	Förderung der Sprachkompetenz im beruflichen Umfeld
--	---

Der Betriebsalltag Probleme und Herausforderungen
Mathematik aus dem Berufsfeld in Lerngruppen

Allgemeinbildung

Fachunterricht

- Das Berufsvorbereitende Schuljahr Praxis und Integration (BPI)
- Die Vorlehre Integration im Kanton Bern
- Chancen und Herausforderungen
- Fazit

---

## Chancen Vorlehre Integration

- Ihre Chance: Zusätzliche Fachkräfte für das Unternehmen und die Branche finden
- Geeignete Personen haben die Chance, für den Einstieg in die berufliche Grundbildung
- Gesellschaftliche Chance Spannungen zu vermeiden und Sozialkosten zu senken



---

## Herausforderungen Vorlehre Integration

- Die grösste Herausforderung ist die Sprache (Schriftsprache und Mundart erschwert die Situation)
- Geeignete Vorlehrplätze zu finden ist ebenfalls eine grosse Herausforderung
- Abklären der Berufseignung



23

---

## Vorlehre Integration

Geben Sie **einem Menschen die Chance**, sich auf die berufliche Grundbildung vorzubereiten – und ergreifen Sie gleichzeitig die Chance **motivierte Fachkräfte für Ihr Unternehmen** zu gewinnen.



24

---

## Weitere Auskünfte und Unterstützung



Fachstelle Brückenangebote  
Rachel Schipper,  
Fachverantwortliche Vorlehre Integration  
Tel. +41 31 633 51 69  
[mba.brueckenangebote@erz.be.ch](mailto:mba.brueckenangebote@erz.be.ch)

[www.erz.be.ch/invol](http://www.erz.be.ch/invol)

25

Kanton Bern

---

## Fazit

- Arbeitsintegrationsanstrengungen lohnen sich unbedingt. Auch bei über 25 jährigen Migrantinnen und Migranten
- Für den Start in ein Einstiegsprogramm sind Deutschkenntnisse auf mindestens Stufe A2 nötig und unabdingbar
- Der Weg zum Ziel ist manchmal lang, mühsam und aufwändig.
- Rasche Erfolge sind eher selten
- Je höher die erreichte Qualifikation, desto höher sind die Chancen für einen Einstieg in den ersten Arbeitsmarkt.
- Nach Abschluss einer Ausbildung auf Stufe Berufsattest ist es auch für erfolgreiche Absolvent/innen schwierig, eine Anstellung im ersten Arbeitsmarkt zu finden. Hohe Einstiegsgehälter und rel. schmale Kompetenzen sind hinderlich.
- Zeitlich befristete degressive Lohnzuschüsse und zeitlich befristete Abweichungen von den Mindestlohnvereinbarungen könnten helfen.



26

Kanton Bern